



Christuskirche Hof



Erntedank 2016

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
der Kirchengemeinde Christuskirche Hof-Saale
www.christuskirche-hof.de

Zum Inhalt – Was finde ich wo?

An(ge)dacht Seite 5

Der Blick zurück

Sommer-Brunch Seite 11

Unsere Jubelkonfirmanden Seite 12

Aus unserem Kindergarten Seite 16

Was uns erwartet

Alle Termine auf einen Blick Seite 24

Umfangreiches Konzertangebot:

Die „Amazingers“ Seite 27

„Eden“ Chor und Band der EFH Seite 28

„Moderne Zeiten“ (Konzert im Jahreskreis) Seite 29

Zu Gast: Die Pius-Band Seite 33

NEU: Krabbelgruppe startet Seite 22

Zu Besuch: Gäste aus Malaysia Seite 34

Martinslauf, der 27. Seite 36

Programm für Junge Leute Seite 39

Einladung zum Seniorenausflug Seite 41

Aus unserer Gemeinde

Aus dem Kirchenvorstand Seite 7

Abendmahl mit Kindern Seite 30

Aus dem Leben der Gemeinde Seite 46

Ihre Ansprechpartner Seite 47

Zuallererst

Liebe Leserin, lieber Leser,

Brot – groß wie ein Wagenrad, braune Kruste, verziert mit einem Kreuz oder Ähren aus hellem Teig, so ziert häufig ein Laib den Altar zum Erntedankfest. Brot ist unser Grundnahrungsmittel, aber für uns Christen auch ein zentrales Symbol, das an Jesus Christus erinnert. Beim Abendmahl steht es für den Leib Christi. Auch das zentrale christliche Gebet, das Vaterunser, enthält die Bitte um Brot: Unser täglich Brot gib uns heute. Für die meisten von uns erfüllt sich diese Bitte täglich und fast selbstverständlich. Dafür können und sollten wir dankbar sein. Nicht nur zum Erntedankfest.

Gründe zum Danken gibt es natürlich viele, und viele ganz unterschiedliche. Vom Dank für eine einfache Unterstützung durch den freundlichen Nachbarn bis zum dankbaren

Erinnern an schöne, erholsame Urlaubs- oder Ferientage. Die Aufzählung könnte fast endlos fortgesetzt werden, denn jeder wird kleine und größere Anlässe haben, dankbar zu sein. Vermutlich ist es uns nur nicht immer bewusst. Nehmen wir also das Erntedankfest zum Anlass, Gott (vielleicht sogar im Gottesdienst am 2. Oktober) zu danken, was er uns alles schenkt. Es ist ja überwiegend Gutes, und bei manchmal nicht so Gutem dürfen wir dankbar sein, dass Gott immer an unserer Seite ist, um auch damit fertig werden zu können.

Dankbar dürfen wir auch nach vorne schauen auf das was uns der kommende Herbst in der Gemeinde bietet: mehrere Konzerte, den 27. Martinslauf, eine neue Krabbelgruppe für die Kleinsten und ein volles Jugendprogramm.

Sie sind herzlich eingeladen!

Klaus Hlawatsch

An(ge)dacht

Die eine Welt

Als Jugendlicher bin ich aufgewachsen mit Science Fiction, mit dem Traum von einer Erde,

Das 21. Jahrhundert hat uns auf diese Erde zurückgeholt: Die Einheit des Globus, die Globalisierung, ist nicht mehr ein Traum. Sie ist für viele eine ge-



auf der die Unterschiede der Menschen nicht mehr zählen angesichts der unendlichen Weite des Weltalls. In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts, als das Universum – oder zumindest der Vorgarten des Planeten Erde – erobert wurde, Tappelschritt für Tappelschritt, schien diese Utopie einer vereinten Welt in greifbare Nähe gerückt.

fühlte Bedrohung geworden. Nationalisten sind auf dem Vormarsch, denen schon Europa zu viel Weite hat. Spalter geben den Ton an, die nicht auf die Menschheit schauen, sondern auf ihr eigenes Bestes, auch auf Kosten anderer Menschen. In diese Zeit hinein spricht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ihr Motto dieses Jahres: „Reformation und die

Eine Welt“. Während andere den Blick einengen, schauen die Evangelischen Christen ins Weite. Bevor im nächsten Jahr, 2017, der Blick der ganzen Welt auf die Lutherstätten in Mitteldeutschland fallen wird, sollen die Evangelischen in Deutschland den Blick über ihre Grenzen hinaus auf die Welt erheben.

Doch wenn die Kirche auf die Einheit der Welt blickt, tut sie das noch einmal ganz anders als es die Science Fiction getan hat. Nicht das Gegenüber zu den unendlichen Weiten soll die Erde einen, sondern wir sollen uns besinnen auf unsere gemeinsamen Wurzeln und Traditionen, zu denen auch der Gedanke der Reformation gehört.

„Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker“, trägt Jesus seinen Jüngern auf. Das Christentum bleibt nicht stehen an Landesgrenzen, an Sprachgrenzen, an ethnischen Grenzen. Jeder Mensch ist Kind Gottes, ist ein Ansprechpartner für die, die Christi Wort verkünden.

Und es ist beeindruckend, zu beobachten, wie vielfältig Jesu Botschaft geworden ist auf ihrem Weg zu allen Völkern. Von den koptischen Christen in Ägypten,

die noch heute an Traditionen aus den ersten Jahrhunderten festhalten, bis zu dem Christentum der Aufklärung in Westeuropa, von den Anbetungstänzen in Malaysia bis zu den Wochen des Schweigens in den Kartäuserklöstern. „Christentum“, das ist nicht einförmig, nicht gleichgeschaltet, sondern vielfältig, quirlig und manchmal überraschend, und unser deutscher Weg des Glaubens ist nicht der einzig mögliche. Auch nach der Reformation haben die Reformatoren hinausgedrängt in alle Welt, haben ihre Wiederentdeckungen alter Wahrheiten hinausgetragen in andere Länder und auf andere Kontinente.

Wenn wir im Herbst eine Gruppe von lutherischen Christen aus unserer Partnerkirche in Malaysia bei uns im Dekanat zu Besuch haben (siehe Seite 34) und ein Fest der weltweiten Partnerschaften im Kirchenkreis feiern, dann soll genau das geschehen: Wir wollen die Vielfalt der Formen des Christentums entdecken, voneinander lernen und in der Vielfalt immer wieder auf die Einheit stoßen.

„Reformation und die Eine Welt.“ Zugleich aber liegt in die-

ser gemeinsamen Wurzel auch eine gemeinsame Aufgabe: Die Eine Welt braucht Gerechtigkeit zwischen den Menschen in allen Teilen der Welt. „Man kann den Herrn nicht verkündigen ohne sein Reich“, hat der Theologieprofessor Michael Herbst in diesem Frühjahr eindringlich in Erinnerung gerufen. Das Evangelium von Jesus Christus kann nicht einhergehen mit Achselzucken dafür, dass Menschen anderswo zu Armut, Leiden und Tod verdammt sind. Das Evangelium ruft auch zur Verantwortung für die, die nicht unsere Nachbarn sind, sondern denen wir aus der Ferne begegnen wie der Samariter dem Ausgeraubten am Wegesrand.

„Die Eine Welt“. In Christus ist sie wahr geworden, lange vor der Entdeckung der Weiten des Weltalls. Jetzt geht es darum, dass sie *wirklich* wird, dass wir uns darauf einlassen, Teil eines so großen Ganzen zu sein, und dass diese Erkenntnis Auswirkungen hat.

Ihr Pfarrer Florian Bracker



**Fränkel
Sanitäre Anlagen**

**Sanitärinstallationen
Gasheizungen**

**Matthias Porsch e. K.
Inhaber**



Schleizer Straße 3a
95028 Hof
Telefon 09281 9285800
Fax 09281 9285801
eMail info@fraenkel-hof.de
Mobilfunk 0171 5801954

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

die Mitglieder des Kirchenvorstandes der Christuskirche möchten zukünftig im Gemeindebrief mit Informationen über ihre Arbeit für mehr Transparenz und Vertrauen in der Gemeinde sorgen.

Zuerst einmal ein allgemeiner Bericht über die Aufgaben des Kirchenvorstandes und den Ablauf seiner Sitzungen: Während des Jahres lädt Pfarrer Müller die 13 stimmberechtigten Mitglieder (das sind die 10 Gewählten sowie die drei Pfarrer der Gemeinde) sowie drei in den Kirchenvorstand berufene Gemeindeglieder ungefähr einmal im Monat zu einer Sitzung ein. Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einer kurzen Andacht und enden, je nach Umfang der Tagesordnung, nach zwei bis drei Stunden mit einem Lied und einem Gebet. Die Bandbreite der behandelten Themen

reicht von Fragen zum Ablauf der Gottesdienste über Planungen für Konzerte, Beratung zu Neuanschaffungen bis hin zu Personalentscheidungen. Außerdem bestehen innerhalb des Kirchenvorstandes noch Ausschüsse zu besonderen Aufgaben, die sich bei Bedarf außerhalb der Sitzungen treffen, z. B. der Personal-, der Bau- und der Kulturausschuss. Aktuell geht es um die Neubesetzung der Hausmeister- und der Sekretärinnenstelle.

Im Laufe des Jahres gilt es viele Dinge zu bedenken, zu organisieren und zu beschließen. Darüber wollen wir künftig ein- bis zweimal im Jahr im Gemeindebrief detailliert berichten.

Bis dahin alles Gute

Manuela Popp, Dorothea Denzler, Norbert Köppel, Hans-Joachim Weidner

Förderkreis Christuskirche Hof e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

als am 23. Juni 1995 unter der Regie von Pfarrer Münch der Förderkreis der Christuskirche Hof e.V. von neun Kirchenvorstandsmitgliedern, dem damaligen Kirchenpfleger und von siebzehn Gemeindegliedern gegründet wurde ahnte niemand, dass der Förderkreis in den über zwanzig Jahren seines Bestehens über 36.000 Euro zusammentragen würde.

Dies war das Geld unserer Mitglieder, die Vorstandschaft hat es nur verwaltet und zur Förderung unserer Kirchengemeinde weitergeleitet.

Unser herzlichster Dank geht an Alle, die durch ihre Mitgliedschaft und durch ihre Spenden dazu beigetragen haben.



Allerdings liegen nach wie vor große finanzielle Aufgaben vor uns, die wir noch bewältigen müssen.

Außerdem mussten wir in diesem Jahr einen Aderlass an Mitgliedern durch Austritte und Todesfälle verzeichnen.

Damit wir auch in Zukunft unsere Christuskirche mit dringend benötigten Geldern unterstützen können wären wir für Neueintritte sehr, sehr dankbar.

Die Erklärung zum Beitritt findet sich gleich nebenan. Bitte vollständig ausfüllen, unterschreiben und beim Gottesdienst oder

im Pfarrsekretariat abgeben. Herzlichen Dank!

Ihr Team
vom Förderkreis

Beitrittserklärung Förderkreis

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis Christuskirche Hof e. V.

Der jährliche Beitrag in Höhe von 30,00 Euro soll vierteljährlich* / halbjährlich* / jährlich* von meinem unten stehenden Konto abgebucht werden.

*Nicht zutreffendes bitte streichen.

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Wohnort: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE21ZZZ00000181757

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Förderkreis Christuskirche Hof e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Christuskirche e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Jubelkonfirmation und Sommer-XXL-Brunch

Vielleicht fragen Sie sich wie eigentlich XXL-Brunch und Jubelkonfirmation zusammen passen?

Die JubilarInnen, die sich an ihre Konfirmation vor 25 Jahren (Silber), 50 Jahren (Gold), 60 Jahren (Diamant), 65 Jahren (Eisern), 70 Jahren (Gnaden) und älter am Sonntag, den 03. Juli, erinnern, hatten allen Grund zum Feiern. Denn es ist nicht selbstverständlich, die Taufbestätigung bis zum Ende seines Lebens überzeugend und überzeugt zu leben. Deshalb ist es umso erfreulicher, wenn zu bestimmten Jubiläen feierlich an die Konfirmation erinnert wird.

Eine stattliche Zahl von Jubelkonfirmanden und Jubelkonfirmandinnen feierte mit ihren Angehörigen und vielen Ge-

meindegliedern den XXL-Brunch nach dem Gottesdienst. Die Freude war umso größer, hat man sich ja vielleicht seit vielen Jahren wieder das erste Mal gesehen. Zeit für ausgiebige Gespräche bot der XXL-Brunch im Vorgarten des Kirchen- Pfarrhaus-Ensembles.

Das schöne Wetter trug seinen Teil dazu bei, um diesen Tag zu einem gelungenen Fest werden zu lassen! Gegen 13 Uhr war zwar schon für die meisten Besucher der „Feiertag“ auf dem Kirchgelände zu Ende. Der Tag wird aber bestimmt bei vielen JubilarInnen im Gedächtnis bleiben.





Silberne Konfirmation



Goldene Konfirmation



Diamanten-Konfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnaden-Konfirmation



Kronjuwelen-Konfirmation

Seniorengeburtstag im Juli???

Was war denn im Juli mit dem Seniorengeburtstag los? Das werden sich einige gefragt haben, die die Einladung erst am Tag vorher, am gleichen Tag oder nach dem angegebenen Termin erhalten haben.

Die Verspätung kam zustande, weil wir nicht wussten, dass die Deutsche Post Anfang des Jahres ihre Bedingungen für Infopostsendungen geändert hatte. Diese Änderung ist von der Deutschen Post schlecht kommuniziert worden, auch das Schalterpersonal wusste darüber nicht Bescheid. Statt wenige Tage nach der Abgabe bei der Post wurden die Einladungsbriefe erst über eine Woche später zugestellt – zu spät. Wegen der dadurch entstandenen ungenügenden Vorbereitungszeit haben wir entschieden, den Seniorengeburtstag abzusagen, und diese Entscheidung bei Nachfragen im Pfarramt und über die Zeitung bekanntgegeben.

Für alle Unannehmlichkeiten und Enttäuschungen, die durch diese Panne entstanden sind, bitten wir um Entschuldigung.

Besonders um Entschuldigung bitten wir die wenigen Personen, die sich spontan auf den Weg gemacht haben und dann vor der verschlossenen Tür standen! Der Seniorengeburtstag für das erste Halbjahr 2016 (also für die Geburtstage Januar bis Juni) ist aber nicht ausgefallen, sondern nur aufgeschoben. Er findet nun am **Freitag, 7. Oktober 2016, um 14.30 Uhr** statt. Eine ausdrückliche Einladung geht Ihnen noch zu – diesmal rechtzeitig.



Aus unserem Kindergarten

Buntes Sommerfest

Mamas, Papas und Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels, Paten und viele Freunde waren am Samstag, 11. Juni 2016 gekommen, um mit den Kindern des Kindergartens Christuskirche ein buntes Sommerfest zu feiern. Und da war richtig was los!

Los ging es um 9.30 Uhr mit einer Aufführung mit fröhlichen Liedern und Tänzen, die die Kinder angefangen vom Krippenkind bis zum Vorschulkind bereits seit Wochen einstudiert hatten. Unter dem Motto „Gott hat alle Kinder lieb“ ging es auf eine kleine Weltreise von Europa zu den Eskimos, zu den Indi-

anern und zu Kindern in Asien sowie in Afrika.

Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit an verschiedenen Spielstationen neues zu entdecken oder ihre Geschicklichkeit zu testen. In Schweden wurden Fische geangelt, in Italien wurde Eis ohne Strom hergestellt, in Kenia wurden Zöpfe geflochten und in Amerika konnten die Kinder kleine Schatzkisten bemalen und anschließend im Sandkasten auf Schatzsuche gehen – ein Riesenspaß für große und kleine Kinder.

Bei der großen Tombola gab es viele tolle Preise zu gewinnen, sogar ein Kindersitz als Haupt-

preis. Jedes Los war ein Gewinn, so dass keiner leer ausging. Deshalb geht an dieser Stelle nochmals ein großer Dank an alle Sponsoren.



Am internationalen Buffet konnten die Gäste die Welt kulinarisch entdecken und Spezialitäten aus verschiedenen Ländern probieren, z.B. *asiatische Nudeln, gefüllte Paprikaschoten, türkische und italienische Pizza, spanische Tortilla, chinesisches Fleisch, und und und ...*

Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder war der Besuch des Eiswagens vom Eiscafé Florida. Auch wenn die Sonne sich am Samstag nicht blicken ließ und es immer mal wieder tröpfelte, tat dies der Stimmung keinen

Abbruch bis die letzten der fast 300 (!) Gäste gegen 13.30 Uhr nach Hause gingen.

Für das gelungene Fest wird den Mitarbeitern des Kindergartens Christuskirche für ihr Engagement und die tolle Organisation gedankt. Außerdem geht ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Helfer, die durch ihre Unterstützung bei Auf- und Abbau, beim Essens- und Getränkeverkauf, an den Spielstationen und in der Küche zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

ABC – Schützen übernachten im Kindergarten

Mit Sack und Pack und guter Laune im Gepäck kamen wir am Freitagnachmittag gemeinsam mit unseren Eltern in den Kindergarten.

In der Halle bereiteten wir unseren Schlafplatz für die Nacht vor. Da-



nach führten die Erzieher des Kindergartens den ABC-Schützen und ihren Eltern ein kleines Puppentheaterstück vor. Das Stück hieß: „Seppel kommt zur Schule.“ Nachdem wir

uns mit einem kleinen Imbiss gestärkt hatten, verabschiedeten wir uns von den Eltern und machten uns auf den Weg zum Bus, der uns zum HoFlaHoPP brachte. Dort hatten wir wie jedes Jahr wieder sehr viel Spaß am Rutschen, Klettern, Hüpfen und Toben.

Am späten Abend ging es wieder zurück in den Kindergarten. Am gemütlichen Lagerfeuer sangen wir gemeinsam ein paar Lieder bevor wir alle ins Bad gingen um uns bettfertig zu machen. Nach der Gutenachtgeschichte schliefen wir alle ein.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück in den Tag. Im Anschluss hörten wir die Geschichte vom Zuckertütenbaum. Am Baum in unserem Kindergarten hingen viele Zuckertüten wie auch in der vorher gehörten Geschichte.

Jedes Kind durfte sich gemeinsam mit seinen Eltern eine Zuckertüte vom Baum aussuchen und diese mit seiner Bastelmappe, in der die Kinder ihre selbstgebastelten Kunstwerke der Kindergartenzeit aufbewahren, mit nach Hause nehmen.

Verkehrserziehung der ABC- Schützen

Auch in diesem Jahr besuchte uns Herr Merz von der Polizeidirektion Hof zweimal, um mit den Vorschulkindern über das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu sprechen. Des Weiteren ging es auch um Sicherheitshinweise als Radfahrer und als Mitfahrer in einem PKW.

Bei diesem Besuch durften die Kinder in Zweiergruppen üben, wie man sich beim Überqueren einer Straße richtig verhält. Danach konnten die Kinder auch noch die Handschellen sowie

die Mütze von Herrn Merz begutachten.

Am zweiten Termin setzten die Kinder ihr theoretisch erlerntes Wissen in die Praxis um. Dazu überquerten die Kinder selbstständig Fußgängerampeln, Zebrastreifen und schwierig einsehbare Straßenabschnitte.

Zum Abschluss zeigte uns Herr Merz noch seinen Streifenwagen und schaltete für uns sogar die Sirene ein. Wir bedanken uns bei Herrn Merz für die lehrreichen Stunden.

Wölkchen im EM-Fieber

Auch unsere Kindergartenkinder hatten das EM-Fieber gepackt und so wurde die Wölkchen-Gruppe zur „EM-Kreativwerkstatt“!



Ausflug zum Erfahrungsfeld der Sinne nach Nürnberg

Zusammen mit den Vorschulkindern der Luther- und Dreieinigkeitskirche besuchten wir zum Abschluss der Kindergartenzeit das Erfahrungsfeld der Sinne. Dort konnten wir an verschiedenen Stationen



zu den Themen Wasser, Klänge sowie optische Täuschungen experimentieren. Als Abschluss durften wir an der Backstation selbst Mehl aus Getreide herstellen, um daraus Fladenbrot zu backen. Das war für alle Kinder ein tolles Erlebnis.



Neues vom Bastelkreis

Leider mussten wir einen schweren Verlust hinnehmen. Käthe Schultheiß ist überraschend verstorben. Sie brachte seit Jahren immer wieder neue Ideen in unsere Gruppe ein. Wir werden sie sehr vermissen.

Seit dem letzten Bericht hat sich ansonsten nicht sehr viel getan, da wir, wie immer, eine längere Sommerpause gemacht haben. Zwischendurch haben wir uns aber doch einmal zum Töpfern und zum Glasieren der fertigen Teile getroffen.

Im September geht es wieder mit voller Kraft voraus. Die Himbeerernte wartet auf die Weiterverarbeitung, die Brombeerernte läuft noch. Sirup in verschiedenen Geschmacksrichtungen wartet auf Käufer. Blumen- und schön gestickte Karten haben wir in großer Vielfalt wieder im Angebot. Sicher werden wir auch noch einiges Dekoratives fertigen, das wir am Erntedankfest nach dem Gottesdienst im Kirchenvorraum und zur Kirchweih vormittags und

nachmittags im Gemeindesaal anbieten werden.

Als Vorschau: Unser Advents- und Weihnachts-Basar wird wieder im Kirchenvorraum während der gesamten Adventszeit laufen.

Ein großes Problem liegt uns momentan auf der Seele. Wir müssen uns von unserer Idee, die Sitzpolster für die vorderen acht Kirchenbänke erneuern zu lassen, verabschieden. Nach den Kostenvoranschlägen können wir das nie und nimmer stemmen: sie liegen zwischen 9000 und 18000 Euro! Da müssten wir noch 7 - 10 Jahre basteln ...

Das war`s für heute; im Herbst sehen wir uns sicher wieder öfter.

Gisela Kähne und Team

Fairtrade – was steckt dahinter?

Auf immer mehr Kaffee, Schokolade, Kakao, Tee findet sich der Aufdruck: Fairtrade oder Fair. Was steckt dahinter?



Die Rohwaren wie Kaffee- oder Kakaobohnen werden meist in sogenannten Entwicklungsländern angebaut. Die Bauern erhalten ungerecht niedrige Preise für ihre Ernte, von denen sie kaum leben können. Die Folge sind Kinderarbeit, bittere Armut und auch Kriminalisierung.

„Fair Trade“ heißt auf Deutsch „Gerechter Handel“ und will dieser Ungerechtigkeit entgegenwirken. Gerechter Handel setzt sich für die Kleinbauern und Arbeiterfamilien in den Anbauländern ein und garantiert den Bauern einen fairen Preis für ihre Ernte. „Früher“ fand man Fairtrade Produkte

nur in Weltläden oder Bioläden. Heute haben gut sortierte Supermärkte Fairtrade Produkte im Angebot. Viele Gruppen unterstützen seit Jahren diese Arbeit vor Ort, z.B. auch Brot für die Welt. Auch die Christuskirche unterstützt diese Initiative für mehr Gerechtigkeit in der Welt, und setzt, wo möglich, Fairtrade Produkte ein.

In Hof gibt es außerdem seit etlichen Jahren HofSchokolade und HofKaffee, verpackt mit wunderschönen Hofer Motiven. Die HofSchokolade können Sie bei den Basaren unseres Bastelkreises erwerben.



Neu im Angebot: eine Krabbelgruppe

Bald hört man „bubu“ und „dada“ aus dem Gemeindesaal rufen.
Die neue Krabbelgruppe startet im Oktober durch

Eine Krabbelgruppe ist eine schöne Möglichkeit zusammen zu kommen und sich in erster Linie über die Kleinen auszutauschen. Frisch gebackene Mütter, vor allem diejenigen, die zum ersten Mal Mama geworden sind, nutzen diese Möglichkeit gerne, um sich mit anderen Eltern zu treffen und gemeinsam zu spielen. Solch eine Krabbelgruppe wird es nun auch bald in der Christuskirche geben.

Herzlich willkommen sind Mütter, Väter, Großeltern oder andere Familienangehörige bzw. Erziehungsberechtigte mit ihren 0 bis 3 Jahre jungen Sprösslingen.

Die Treffen finden **ab dem 21. Oktober 2016 immer freitags um 10 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche statt. Dauer voraussichtlich ca. 1 ½ Stunden. Bitte bringen Sie für die ersten Treffen eine Isomatte, eine Decke oder Ähnliches mit.



Meggy Hille und Tochter Mila laden herzlich zur Krabbelgruppe ein

Gruppen und Kreise

Montag Bastelkreis	Gemeindesaal	15.30 Uhr Fr. Kähne	wöchentlich
Dienstag Seniorenkreis	Gemeindesaal	14.30 Uhr	11.10. Pfr. Müller 25.10. Pfr. Oberhäußer 08.11. Pfr. Oberhäußer 22.11. Pfr. Bracker
Mittwoch Präparanden- unterricht	Gemeindesaal	16.00 Uhr	wöchentlich (außer Ferien)
Konfirmanden- unterricht	Gemeindesaal	17.15 Uhr	wöchentlich (außer Ferien)
Bibelgespräche.de	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Schneider	15.10./02.11./ 07.12.
Männertreff	Gemeindesaal	19.30 Uhr H. Opel	19.10./16.11. = Buß- und Betttag: Dreieinigkeitskir- che/14.12.
Donnerstag Damengymnastik	Gemeindesaal	8.30 Uhr Fr. Hübner	wöchentlich (außer Ferien)
Senioren-gymnastik	Gemeindesaal	9.45 Uhr Fr. Hübner	wöchentlich (außer Ferien)
Kirchenchorprobe	Gemeindesaal	20.00 Uhr H. Maier	wöchentlich (außer Ferien)
Freitag Neu: Krabbelgruppe Neu: Jugendgruppe Progr. siehe S. 39	Gemeindesaal Gemeindesaal	10.00 Uhr 16.00 Uhr Drea+Bernd	wöchentlich (ab 21.10.) wöchentlich (außer 21.10.)

Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Samstag

01.10. 19.30 Uhr Konzert des Gospelchores Amazers aus Erlangen, stimmungsvoll von Gospel bis Pop (s. S. 28)

Sonntag

02.10. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl mit Pfarrer Müller und unter Mitwirkung des Kirchenchores und mit Verabschiedung des Mesners Rainer Weber



9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Freitag

07.10. 14.30 Uhr Geburtstagskaffee im Gemeindesaal mit Pfarrer Bracker

Samstag

08.10. 8.30 Uhr Präparandentag im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

20. Sonntag nach Trinitatis

09.10. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Bracker
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch
15.30 Uhr Minigottesdienst für kleine Kinder und ihre Eltern mit Pfarrer Bracker
17.00 Uhr Konzert im Jahreskreis MODERNE ZEITEN im Gemeindesaal (s. S. 30)



Mittwoch

12.10. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindesaal

Sonntag

21. Sonntag nach Trinitatis

16.10. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Saalfrank,
anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Samstag

22.10. 8.30 Uhr

Konfirmandentag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

22. Sonntag nach Trinitatis

23.10. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Oberhäußer



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Sonntag

23. Sonntag nach Trinitatis

30.10. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Müller

Sonntag

06.11. 9.30 Uhr

Kirchweihgottesdienst mit Pfarrer Bracker
und unter Mitwirkung des CVJM-Chores und
des Kirchenchores

14.00 Uhr

Kirchweihnachmittag im Gemeindesaal
mit Pfarrer Müller und Team

Samstag

12.11. 14.00 Uhr

27. Martinslauf für Brot für die Welt
mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

13.11. 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Müller



9.30 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindesaal
mit Frau Denzler und Frau Ultsch

Freitag

18.11. ab 17 Uhr Nachtbasar des Elternbeirats des Kindergartens

Sonntag

20.11. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl mit Pfarrer Bracker und unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindesaal

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal mit Frau Denzler und Frau Ultsch



Samstag

26.11. 8.30 Uhr Präparandentag im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller und Team

Sonntag

27.11. 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum ersten Advent mit Abendmahl, zu dem auch Kinder eingeladen sind, mit Pfarrer Müller und Pfarrer Bracker

Dienstag

29.11. 19.00 Uhr Mitarbeiterweihnachtsfeier im Gemeindesaal mit Pfarrer Müller und Pfarrer Bracker

STAHL UND METALL AKTIV GESTALTEN . . . DAS IST UNSERE WELT

... und wir erfüllen auch Ihre Wünsche.

JAHN
METALLBAU
STAHLBAU

Burgstraße 23 • 95185 Schloßgattendorf • Tel. 0 92 81 / 79 08 25 • www.metallbau-jahn.de

Die „Amazingers“ kommen – ein Konzert

Am **Samstag, den 1. Oktober 2016 um 19.30 Uhr**, gibt der Gospelchor „Amazingers“ aus der Kirchengemeinde St. Bonifaz in Erlangen in unserer Christuskirche ein Konzert.

Geboten werden neben traditionellen und modernen Gospels auch einige Stücke aus Musical und Pop sowie afrikanische Lieder.

Die „Amazingers“ sind ein Freizeitchor mit rund fünfzig Mitgliedern, die stimmgewaltig mit vielseitigem Repertoire und anspruchsvollen Choreografien ohne Notenblätter singen.

Dabei geht der Chor auch immer wieder neue musikalische Wege über die Grenzen des Gospel hinaus, inspiriert durch ihren Chorleiter *Harald Luft* und professionell begleitet durch ihren Pianisten und Percussionisten *Jörg Beckenbauer*.

So werden moderne Pop- und Musicalstücke genauso engagiert einstudiert, wie auch Jazz, Swing oder traditionelle Africans.

Die Konzerte sind grundsätzlich frei von Eintrittsgeldern, um allen Interessierten die frohe Botschaft des Herrn musikalisch zu überbringen. Eine Spende am Ende des Konzerts hilft die Unkosten zu decken.

Freuen Sie sich auf ein ca. zweistündiges spirituelles Konzert mit vielen Highlights, bunt gemischten traditionellen Songs von Gospel bis Pop und lassen Sie sich begeistern für eine musikalische Reise zusammen mit den „Amazingers“!



Adam rappt – noch ein Konzert

„Eva, warum ist es auf der Erde nicht mehr so schön wie damals bei euch im Paradies?“ – Zwei kleine Mädchen stellen schwierige Fragen an die Urmutter der Menschheit. „Es gibt so viel Leid und Tränen. Wenn Gott uns so liebt, wie du immer sagst, warum tut er da nichts dagegen?“ Und Eva erzählt den lauschenden Kindern vom Zerbrechen der Freundschaft zwischen Mensch und Gott, aber auch von der Schönheit des Paradieses und unserer unstillbaren Sehnsucht danach. Gewiss, die themenbezogenen Konzerte des Evangelischen Freundeskreises Hof sind nicht nach jedermanns Geschmack, da sie mit ihrer Tiefgründigkeit dem Besucher einiges an gedanklicher Mitarbeit abver-

langen. Aber so mancher hat danach gesagt: „Ihr habt mich heute unendlich getröstet!“

So haben sich die EFH-Konzerte im Laufe der Jahre einen stetig wachsenden Besucherkreis erworben, der die Kombination von gesungenem und gesprochenem Wort zu schätzen weiß. Wer erinnert sich nicht an „Die „Hütte“, „Petra“, „Die Reise“ oder „ER“?

Musikalisch bietet die Gruppe ein breites Spektrum, meistert Händels „Halleluja“ ebenso wie die moderne Pop-Ballade oder Hip-Hop und untermalt ihre Botschaft mit Filmsequenzen.

„Eden. - Von unserer unstillbaren Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies“ - so lautet der Titel des neuen Konzertes, das am **8. Oktober 2016 um 19.30**

Uhr in der Hofer Kreuzkirche/Jahnstraße zu hören sein wird.

Der Eintritt ist frei. Kinder werden im Gemeindesaal betreut. Chor und Band des EFH laden zu diesem Abend herzlich ein.



Konzerte im Jahreskreis

Im Juli hatten die „Konzerte im Jahreskreis“ Bläser der Philharmonie Nürnberg zu Gast, die uns durch Bläserquintette aus vier Jahrhunderten führten und Alt und Jung begeisterten.



Das nächste Konzert im Jahreskreis findet am **Sonntag, 9. Oktober 2016**, wieder **um 17.30 Uhr** statt. Im Konzert MODERNE ZEITEN spielen die Flötistin Anja Weinberger und die Pianistin Marina Palmer Werke von Komponisten neuerer Zeit. Ganz gegen alle Erwartungen ist viel Harmonisches, Klangverliehtes, Sangliches, ja Romantisches dabei. Neben der zum Standardrepertoire gehörenden Sonate von Francis Poulenc, die echten

Ohrwurmcharakter beweist, sind v. a. seltener gespielte Werke der Flötenliteratur zu hören: Die Suite von Roland Leistner-Mayer mit technisch nahezu unverschämten Anforderungen, die Hommage an Clara Schumann von Robert Delanoff, die zu den Lieblingsstücken der beiden Musikerinnen gehört, die hochromantische Suite des völlig zu Unrecht jenseits der Orgelwelt vergesse-

nen Sigfrid Karg-Elert und eine Auswahl der Klangblumen der Komponistin Barbara Heller, deren 80. Geburtstag in diesem Jahr mit vielen Konzerten in ganz Europa gefeiert wird.

Das Duo Weinberger/Palmer war schon im Herbst 2015 mit seinem Programm „Spanien!“ in der Konzertreihe zu Gast. Besucher werden sich gern an das lebendige Programm zurückerinnern.

Am 1. Advent: Abendmahl mit Kindern

Am 1. Advent wollen wir gemeinsam mit allen Lebensaltern Gottesdienst feiern und zum Abendmahl gehen. Es sind alle Getauften ausdrücklich eingeladen – auch noch nicht konfirmierte Kinder.

Auf seiner Klausur hat sich der Kirchenvorstand ausführlich mit dem Thema Abendmahl mit Kindern auseinandergesetzt.

Das gab es in der Christuskirche schon: zur Zeit von Pfarrer Beu-erle alle Getauften zum Abendmahl zuzulassen. Dieses Miteinander beim Abendmahl wurde aber in den letzten Jahren nicht mehr praktiziert und geriet in Vergessenheit.

In einem Familiengottesdienst am ersten Advent wollen wir diese Einladung an Kinder und Erwachsene wieder aufnehmen und gemeinsam das Mahl des Herrn feiern. und diese Öffnung für alle Getauften nach langer Zeit erstmals wieder praktizieren.

Flankiert werden soll die Öffnung des Abendmahls für Kinder durch Aktionen in der Gemeinde, im Kindergarten und

im Kindergottesdienst, die den Kindern ein ihrem Alter gemä-ßes Verständnis des Abendmahls ermöglichen sollen.

Das Abendmahl ist ein der Kirche von Jesus Christus anvertrautes Sakrament, der Ort, an dem Christen ganz sicher sein können, Christus zu finden. Als solches hat das Abendmahl eine besondere Würde.

Nun gibt es aber zwei Denkwege, die der besonderen Würde und Bedeutung des Abendmahls Rechnung tragen. Der eine nimmt an, dass die Würde des Abendmahls am besten gewahrt bleibt, wenn nur an ihm teilnehmen darf, wer nachvollziehen kann, was im Abendmahl geschieht. Man muss die Abendmahlslehre der Kirche verstanden haben. Dies ist lange Zeit in der evangelischen Kirche so gehandhabt worden. Der Zeitpunkt, von dem an ein Mensch versteht, was im Abendmahl geschieht, wurde auf den Zeitpunkt der Konfirmation festgelegt.

Aber: wann hat ein Mensch wirklich verstanden, was im

Abendmahl geschieht – und wie gehen wir mit Menschen um, die die Worte, die zu dem Sakrament gehören niemals verstehen werden? Ich habe im Zivildienst in einer Behindertenwerkstatt gearbeitet. Da waren viele dabei, die haben manches in der Kirche nicht verstanden – doch sie verstanden, dass es um eine besondere Gemeinschaft im Gottesdienst ging – und um Jesus Christus.



Eine andere Denkweise, das Abendmahl zu verstehen, hat uns damals geleitet – und sie leitet uns auch, wenn wir Abendmahl mit Kindern feiern. Für Jesus Christus spielte das Essen gemeinsam an einem Tisch eine große Rolle.

Menschen fanden hier Zugang zu ihm, die unverständlich waren: Zöllner und Sünder. Am Tisch mit Jesus fanden sie zum Heil Gottes.

Zwar ist das Abendmahl ein besonderes Mahl, weil Jesus hier zum letzten Mal mit den Jüngern zusammen tafelte. Doch zum Mahl der Gemeinschaft mit Jesu sind alle eingeladen, die mit ihm verbunden sind, also alle Getauften.

So geht der andere Denkweg davon aus, dass diese Einladung Jesu die menschliche Kategorie von Verstehen und Nichtverstehen übersteigt, und

dass wir unserer Aufgabe dann gerecht werden, wenn wir sie an alle Getauften weitergeben. Ich habe Abendmahle mit Kindern erlebt, das ehrfürchtige Staunen und das Bewusstsein, den besonderen Moment der Nähe Gottes zu erleben.

Die Besorgnis besteht, dass das Besondere des Abendmahls bei der Konfirmation entwertet wird. Ich glaube es nicht, eher noch, dass das Erlebnis intensiver wird. Denn wer als Kind die Gemeinschaft im Mahl erlebt hat, kann mehr damit anfangen, als mancher Konfirmand, der es hier das erste und einzige Mal erlebt.

Außerdem: Das, was im Abendmahl geschieht, wird im Lauf des Lebens immer wieder neu verstanden, und bleibt immer

ein großes Geheimnis. Wie sollten wir darüber urteilen, ob das Verständnis eines Kindes dem Geheimnis Gottes mehr oder weniger gerecht wird als die komplizierte Lehre, die Theologen über Jahrhunderte hinweg gefunden haben?

Wir hoffen, dass durch diese Umstellung das Sakrament, das vielen Menschen so wichtig ist, auch für kommende Generationen eine zentrale Bedeutung haben kann.

Praxis für Ergotherapie & Physiotherapie



Gisela Kähne
Inh. Fabian Kähne

Äußere Bayreutherstraße 9 95032 Hof
Tel. 09281/95440 Fax. 09281/977155

Die Piusband – Zu Gast bei Nachbarn

Am Samstag, dem **22. Oktober 2016 um 17.00 Uhr** lädt *Die Piusband* zu einem Benefizkonzert in die Christuskirche Hof. Das Motto lautet „Zu Gast bei den Nachbarn“. Der Eintritt ist frei, gesammelte Spenden kommen einer Neuanschaffung der Sitzpolster für die Kirchenbänke zu gute.



Die Hausband der St. Piuskirche spielt in der Christuskirche? Ganz richtig! Die durch die Familiengottesdienste in St. Pius und weitere Veranstaltungen bekannt gewordene *Piusband* gab mittlerweile schon zwei

Konzerte in der heimischen Kirche. Jetzt ist die Gruppe zu Gast in der evangelischen Nachbargemeinde und kommt einer Einladung zu einem Benefizkonzert gerne nach. Mit Gesang, Trompeten, Akkorden, Querflöte, Klavier, Gitarre, Bass und Schlagzeug begeistert die Band ihr Publikum immer wieder. Ihr Marken-

zeichen sind schwungvolle, stimmungsvolle und oft spaßige Versionen bekannter geistlicher Lieder, für einen Gag ist die Truppe immer zu haben. Aber auch Balladen gibt es zu hören, genauso wie weltliche Songs, beispiels-

weise Klassiker von Eric Clapton oder The Police. Ein kurzweiliger und überraschender Konzernachmittag ist garantiert. Die Musiker freuen sich über viele (neue) Gäste aus dem gesamten Gemeindegebiet.

Die Welt zu Gast in Oberfranken

Seit dem Sommer 2014 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Dekanat Hof und dem „Northern District“ der Lutherschen Kirche in Malaysia. In diesem Herbst ist es endlich so weit: Wir dürfen die erste Delegation aus unserer Partnerkirche bei uns begrüßen. Vom 23. Oktober bis zum 7. November 2016 werden drei Christen aus Malaysia, darunter Lee Chin Khiong, der Dekan unserer Partnerregion, zu Besuch bei uns sein. Wir planen neben thematischen Gesprächsrunden und Besuchen auch vielfältige Möglichkeiten der Begegnung in Gemeinden und im Jugendwerk. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Missionsbeauftragten Ihrer Gemeinde, **Herrn Norbert Köppel**, oder an Dekanatsmissionspfarrer Florian Bracker (Tel. 09286/ 2158286).

Ein Highlight wird sicherlich das Partnerschaftsfest des Kirchenkreises Bayreuth am 30. Oktober 2016 sein, zu dem Partnerkirchen der oberfränkischen Dekanate aus aller Welt erwartet werden. Im Dekanat

Hof besteht eine Möglichkeit zur Begegnung mit der malaysischen Delegation für alle beim Gottesdienst zum Reformationsfest am 31. Oktober 2016 um 19.30 Uhr in der Michaeliskirche. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es noch Möglichkeiten zum Gespräch geben. Außerdem werden die Gäste aus Malaysia auch bei unserem Kirchweihnachmittag in der Christuskirche zugegen sein. Wir freuen uns, wenn viele Hofer Christen die Gelegenheit ergreifen, einmal Glaubensgeschwistern vom anderen Ende der Welt zu begegnen.

Thomas Lang

Bau- und Möbelschreinerei

**Fenster und Türen
in Holz und Kunststoff
Haustüren
Innenausbau
Glasschäden
Fußböden
Reparaturen**

95028 Hof
Alsenberger Str. 90
Telefon: 0 92 81/8 44 72
Telefax: 0 92 81/8 44 72



Bischof Aaron Yap aus Malaysia mit Dekan Saalfrank und zwei Dekanatsmissionsbeauftragten beim Besuch im Dekanat Hof im Sommer 2015

BAUEN MIT VERTRAUEN  SEIT ÜBER 70 JAHREN!

GEBR. SCHRENK
 —————
Baumeister

**Unternehmen für Hochbau, Tiefbau,
 Altbausanierung, Renovierung, Außenanlagen, Pflasterarbeiten**

Ossecker Straße 65 · 95030 Hof
 Tel. 09281 / 96541 · Fax 09281 / 96586 · Internet: www.schrenk-bau.de

27. Martinslauf am 12. November 2016

Alle Jahre wieder: Zum Abschluss der Saison lädt die Christuskirchgemeinde wieder alle Laufbegeisterten zum Martinslauf ein. Ziel ist nicht der Sieg oder ein Rekord, nein, es geht um die Unterstützung der Aktion „Brot für die Welt“. Denn alle Einnahmen aus Startgeldern (wie immer 5 Euro) und Spenden werden in voller Höhe an „Brot für die Welt“ weitergegeben.

Gestartet wird um 14 Uhr vor der Christuskirche. Die markierten Strecken um Pfaffenteich und Bismarckturm bieten für alle etwas, seien es sportliche Läufer, gemütliche Jogger, Nordic-Walker oder auch Spaziergänger. Jeder ist willkommen und nach dem Lauf herzlich eingeladen, im Gemeindesaal bei Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Die vielen ehrenamtlichen Helfer, vom Streckenposten bis zur Tee- oder Kaffeeköchin, vom Brötchen-Beleger bis zur

Startgeld-KassiererIn, stecken unter der Regie von Helga Rister schon mitten in den Vorbereitungen. Ihnen gilt der Dank für ihren Einsatz, denn ohne die vielen helfenden Hände im Hintergrund ist der Martinslauf nicht durchzuführen. Zu danken ist auch der Reihe von teils langjährigen und großzügigen Spendern, die die Bewirtung der Teilnehmer am Friedrich-Rister-Gedächtnis-Lauf, wie er nach seinem Gründer auch genannt wird, erst möglich machen.

Also, auf und die Laufschuhe geschnürt! Wir freuen uns auf recht viele Starter!

Familienbetrieb seit 1903 

immer frisch
Brot, Brötchen,
Feinbackwaren,
Kuchen und Torten

**Bäcker
Lang**
Heinrich Lang
Parkstr. 2
95189 Köditz
Tel. 09281/67329
Fax. 09281/66942

nach alten Familienrezepten gebacken!

Filialen: 

Am Bürgerheim 18	Tel. 62060
Richard Wagner Str. 27	94771
Nettomarkt Köditz	64071
Feilitzsch Schulstr. 5	43129

27. Martinslauf

Für Brot für die Welt

Friedrich - Rister - Gedächtnislauf



Brot
für die Welt

12. November 2016

Start 14 Uhr

Christuskirche Hof

Herzliche Einladung

Bibelgespräche.de – Runde 12

Du bist herzlich willkommen!

Wir treffen uns in der Regel am ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen der Christuskirche zum gemeinsamen Austausch über die Bibel.

Mit zwei Bibelversen aus dem Losungsbuch und einem Gebet beginnen wir den Abend.

Texte aus dem Matthäusevangelium stehen z.Zt. im Mittelpunkt unserer Gespräche.

Termine und Themen:

am 5. Oktober:

„Vom Schatz im Acker und der kostbaren Perle“

am 2. November: „Die Verwerfung Jesu in Nazareth“

am 7. Dezember: „Das Ende Johannes des Täufers“

Den Abend beschließen wir mit einer Gebetsgemeinschaft, bei der aber keiner sich gezwungen fühlen muss, ein laut gesprochenes Gebet zu formulieren. Gott hört auch leise Gebete.

Dennoch schließen wir mit einem gemeinsam gesprochenen „Vater Unser“ und einem Segen. Ab und zu wird auch das eine oder andere Lied gesungen!

Nähere Infos bei: Katrin Kipping (09281/93333), Bernd Schneider (09281/1409212) und Andreas Wohlleben.

Es sind keine Bibelkenntnisse erforderlich! Das Mitbringen einer Bibel ist von Vorteil, aber nicht zwingend nötig! Es sind genügend Leihbibeln vorhanden!

Solltest Du neugierig geworden sein, so würden wir uns auf Deinen Besuch freuen!

Du bist herzlich willkommen!

Das „Bibelgespräche.de – Team“

Für unsere jungen Leute: Euer Programm

Liebe Jugendliche der Gemeinde,
Drea Hüttner und Bernd Schneider haben für Euch und Eure Freunde ein Freizeitprogramm zusammengestellt. Wir treffen uns immer freitags 16.00 bis 17.30 Uhr.

Was machen wir wann? Hier steht`s:

30. Sept. Minigolf am Untreusee, Unkostenbeitrag 2,00 €
(bei schlechtem Wetter Führung Eisdiele und Verkostung)

07. Okt. Minigolf am Untreusee, Unkostenbeitrag 2,00€
(bei schlechtem Wetter Führung Eisdiele und Verkostung)

14. Okt. Bowling „Strike“ 16 bis 17 Uhr Treff: Stelzenhofstraße
Unkostenbeitrag 2,00 €

28. Okt. Geocaching – Schnitzeljagd

31. Okt. Montag! = Reformationstag Stockbrotbacken –
Jugendherberge Beethovenstraße ab 15 Uhr bis open end
ACHTUNG: mitbringen: Besteck, ISO-Matte, Taschenlampe, warme
Kleidung, Regenkleidung

04. Nov. Spielenachmittag, Jugendräume Christuskirche
(z.B. TT-Rundlauf oder Turnier)

11. Nov. Schwimmen und anschließend Pizza essen

18. Nov. Basteln

25. Nov. Bowling „Strike“ 16 bis 17 Uhr Treff: Stelzenhofstraße
Unkostenbeitrag: 2,00 €

Bis dann, wir freuen uns auf Euch!

Drea und Bernd

Tel 09281 1409212 oder Mobil 0151 1870 2329 oder
Bernd@Schneyder.com

HILFE IM TRAUERFALL

Wir können Rat geben

Wenden Sie sich bei einem Sterbefall vertrauensvoll an uns. Auch dann, wenn der Verstorbene Mitglied eines Feuerbestattungsvereins war, können die Angehörigen einen Bestatter ihrer Wahl beauftragen.



SÖLLNER ^{G m b H}

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen In- und Ausland
Trauer-Vorsorge

95028 Hof
Klosterstraße 4

Hermann Enders
Schleizer Straße 1

Telefon 09281/3025 und 3026 (Tag und Nacht)
Telefax 09281/15397

Ein Familienbetrieb seit über 100 Jahren

**WEGGEL**
Haustechnik GmbH

HOF

Telefon: 0 92 81/8 76 71

KEMNITZER ^{G M B H}

GATTENDORF

Telefon: 0 92 81/4 01 57

- **Heizungs- und Solaranlagen**
- **Alternative Energien**
- **Sanitär** ■ **Metalldächer**
- **Lüftung** ■ **Flaschnerei**
- **Kundendienst**

Dreieinigkeitskirche: Seniorenausflug

Glas aus Lauscha – von Menschen für Menschen gemacht

„Ich hatte mir die Glasherstellung etwas anders vorgestellt. Jedenfalls habe ich die größte Hochachtung vor diesen Leuten, die einen so unentbehrlichen Stoff herstellen“ ... so schwärmte einst der Dichter und Schriftsteller Theodor Fontane nach einem Besuch in einer Glashütte.

Am **Dienstag, den 18. Oktober 2016** starten wir zu unserer herbstlichen Fahrt nach Lauscha. Abfahrt ist um 9.45 Uhr ab Christiansreuther Str. 27, um 10.00 Uhr ab Dreieinigkeitskirche und um 10.10 Uhr ab Arbeitsamt.

Und hier der weitere Ablauf: Fahrt über Naila – durch den Frankenwald – Schwarzenbach am Wald – über Kronach – Mittagessen in Stockheim. Weiterfahrt vorbei an Sonneberg in die Glasbläserstadt Lauscha zu einem Besuch im Glasmuseum.

Anschließend zur Besichtigung der Glasherstellung im Glaszentrum in Lauscha mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken und zum Einkaufen.

Um 16.10 Uhr Weiterfahrt nach Neuhaus am Rennweg zur Besichtigung einer der größten Holzkirchen von Thüringen.

Rückfahrt gegen 17.10 Uhr nach Hof.

Der Fahrpreis beträgt 16,00 Euro und der Eintritt ins Museum 2,00 Euro.

Die Anmeldung nimmt Frau Rohm, Tel. 09281/95558 oder Fam. Schirner Tel. 09281/93410 entgegen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf eine schöne Herbstfahrt

Ihre
Gerda und Siegfried Schirner



HAEDLER

Moderne Bürowelt

Bürobedarf - Büroeinrichtungen - Büromaschinen

95030 Hof, Ossecker Str. 95
Telefon 09281 96733

info@buero-haedler.de
www.buero-haedler.de



Bürobedarf, EDV-Zubehör, Büromaschinen & Reparaturservice, Büromöbel

Wir bringen Projekte und
Förderer zusammen.
Machen Sie mit!
Crowdfunding mit der
VR Bank Hof eG



mehr erfahren >

vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VIELE SCHAFFEN

VIELE SCHAFFEN

www.facebook.com/vrbankhof
 www.youtube.com/vrbkhof
 www.vrbank-hof.de
 vrbank-hof.viele-schaffen-mehr.de



VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.



Münster-Apotheke

Johanna Künzel
Zeppelinstr. 1
95032 Hof
Tel: 09281/93177

www.muenster-apotheke-hof.de
muenster-apo@freenet.de
Fax. 09281/960227

Kostenfreier Botendienst vormittags

Beratung und Information:

Homöopathie, Impfberatung,
Schüssler-Salze, Arzneimittel im
Alter und Arzneimittelfragen



Buchgalerie

Im Altstadt-Hof

*Wir besorgen Ihnen
(fast) jedes Buch über Nacht*

Inh. Marlene Hofmann

Altstadt 36 - 95028 Hof
Tel. 09281 - 5 40 66 22
buchgalerie@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

Fußbodenbeläge
Franz Hofmann
Inh. **Markus Schimmel**

TEPPICH – PVC – LINOLEUM
GUMMI – KORK – PARKETT

Klosterstraße 42 - 95028 Hof/Saale
Telefon 092 81 / 8 48 44 - Fax 092 81 / 8 57 00

SCHILLER

**Beich- und Wurstspezialitäten
aus Hof**
Frische Qualität aus Meisterhand

Absent Schiller KG Wurst- und Fleischwarenabteilung Lohrerbergstraße 21 95022 Hof/Saale Telefon: 092 81 7 38 81 0 Telefax: 092 81 7 38 81 20 www.schiller.de	Fleischer Hof Lohrerstraße 23 Postfachstraße 20 Quintenz Straße 13 Lorenzstraße 5 Schillerstraße 10 Wurst-Clap in Hofland Schwanenstraße Wurst-Clap in Marktberg Schiller Straße	Sie finden uns außerdem in Bamberg Wurst-Clap in REAL in Eilsbach Wurst-Clap in REAL in Milteneberg Wurst-Clap in Einfeld
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ElektroHori

STIEBEL ELTRON
Kundendienst • Vertragswerkstätte

Postfach 17 04 • Friedrichstraße 25 • 95028 Hof
Telefon 0 92 81 / 31 12 • Telefax 0 92 81 / 32 45

Seniorengymnastik

- Immer donnerstags
- 9.45 - 10.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle Senioren, die beweglich bleiben oder werden wollen

NEU

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung und Turnschuhe

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

Damengymnastik

- Immer donnerstags
- 8.30 - 9.30 Uhr
- Gemeindesaal Christuskirche Hof
- Für alle, die Lust auf Bewegung haben - egal ob alt oder jung

Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung, Turnschuhe, Turnmatte

Auf Euer Kommen freut sich
Susanne Hübner

Weitere Infos unter 09281 - 96565

Aus unserer Gemeinde

Die heilige Taufe empfang:

15.05. Melinda-Lia Drechsel

29.05. Maja Schellhorn

05.06. Oskar Nagel

Arthur Celik

26.06. Eni Frehse

28.08. Amalia Bauer

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen:

23.04. Andreas Anders und
Nicole Leipold

11.06. Dr. Philipp Matthes und
Anja Berroth

25.06. Dominik Eck und
Tanja Wächter

09.07. Michael Strunz und
Iris Maier

16.07. Dirk Hannemann und
Jasmin Amann

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

14.04. Bodo Götz, 86 Jahre
Martina Bolz, 47 Jahre

25.04. Kerstin Rockenfeller-
Reinecke, 60 Jahre

03.05. Marga Schreiner,
geb. Brunner, 76 Jahre

20.05. Ingeborg Hambach,
geb. Badmüller, 87 Jahre
Eberhard Feller,
63 Jahre

28.05. Hans Pöhland,
84 Jahre

02.06. Gerda Püttner,
geb. Krauß, 91 Jahre

04.06. Klaus Krämer, 74 Jahre

13.06. Käthe Schultheiß,
geb. Wilfert, 77 Jahre

20.06. Max Gebhardt,
93 Jahre

22.06. Christian Schubert,
82 Jahre

07.07. Emma Bauer,
geb. Seldenreich,
85 Jahre

14.07. Rosemarie Vogel,
geb. Reber, 88 Jahre

18.07. Kurt Kratschmann,
85 Jahre

25.07. Erna Riedel,
geb. Hofmann, 95 Jahre

03.08. Maria Fuchs,
geb. Pfautsch, 82 Jahre

04.08. Erich Ehrhardt, 88 Jahre

Ihre Ansprechpartner

Bürostunden des Pfarramtes:

Montag bis Freitag jeweils von
9 Uhr bis 12 Uhr

Irene Thomas

(Pfarramtssekretärin)

Zeppelinstr. 18, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 32 02

Fax: 0 92 81-79 44 10

pfarramt.christuskirche-hof@elkb.de

www.christuskirche-hof.de

Kindergarten:

Ulrike Denzler

(Leiterin)

Zeppelinstr. 20, 95032 Hof

Tel.: 0 92 81-9 12 08

leiterin@christuskindergarten-hof.de

www.christuskindergarten-hof.de

Pfarrer der Christuskirchengemeinde:

Martin Müller

(1. Pfarrstelle)

Tel. wie Pfarramt

Florian Bracker

(2. Pfarrstelle [0,5])

Uhlandstraße 3, 95145 Oberkotzau

Tel.: 0 92 86 - 2 15 82 86

Email: florian.bracker@gmx.net

Michael Zippel

(Klinikseelsorge)

Seniorenkreis und Vertrauens- frau des Kirchenvorstandes:

Dorothea Denzler

Tel.: 0 92 81-5 19 10

Jugendarbeit:

Bernd Schneider

Tel.: 0 92 81-140 92 12

Bastelkreis:

Gisela Kühne

Tel.: 0 92 81-9 54 40

Männerkreis:

Oliver Opel

Tel.: 0 92 81-79 55 51

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Müller
Gestaltung Fotos: Christa Unglaub

Layout: Birgit Mlynek

Redaktion: Klaus Hlawatsch

Auflage: 2000 Exemplare

Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH Selbstiz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

24. Oktober 2016

Montag, 17. Oktober 2016
um 18.00 Uhr
in der Kreuzkirche, Hof



Herzliche Einladung zum

**Gottesdienst mit eingeschlossenem Abendmahl
für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in Diakonie, Kirche und Lebenshilfe**

„Schön, dass es Sie gibt!“

Predigt: Pfr. Dr. Florian Herrmann, Konradsreuth
und Hof-St. Lorenz
Musikalische Gestaltung: KMD Georg Stanek, Hof
Posaunenchor der Lebenshilfe Hof

Im Anschluss: Möglichkeit des Beisammenseins im Gemeindehaus
der Kreuzkirche

Es laden ein:

- Arbeitskreis Ehrenamt der Diakonie Hochfranken
- Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof
- Bezirksstelle Hof des Diakonischen Werkes Bayern
- Die evangelischen Dekanate Hof, Naila und Münchberg

